

Einstellungstermin: 22. August 2005, Antwortschreiben der Bezirksregierung

Beitrag von „Beatrice“ vom 31. Mai 2005 19:31

Hallo!

Es stinkt zum Himmel. Zum einen werden Lehrer dringend benötigt, zum anderen sind die Landeskassen leer. Und wer sich nach dem Lehramtstudium auf den Vorbereitungsdienst "freut", der wird durch das folgende Antwortschreiben der Bezirksregierung enttäuscht, das man nach einer Bewerbung um einen der wenigen Ausbildungsplätze erhält. Nein, es ist (noch) keine Absage, aber viel Hoffnung macht das Schreiben auch nicht. Liebe Politiker, wir brauchen mehr Geld für Ausbildungsplätze!

Hier der Originaltext aus dem Schreiben:

Absender: Eine Bezirksregierung aus NRW

Thema: Seminareinweisungsverfahren (SEV) zum 22. August 2005

[...]

Sehr geehrte/r ...

ich danke Ihnen für Ihr Interesse daran, Ihren Vorbereitungsdienst in NordrheinWestfalen zu absolvieren.

Wie Sie wissen, besteht jetzt und in absehbarer Zeit ein erheblicher Lehrerbedarf an den Schulen unseres Landes. Deshalb wurden in den zurück liegenden Jahren große Anstrengungen unternommen, um für den Lehrerberuf zu werben und durch zusätzliche Einstellungstermine die Wartezeiten zwischen Studienabschluss und Beginn des Vorbereitungsdienstes zu verkürzen.

Sie haben sich erfreulicherweise für den Einstellungstermin 22.08.2005 beworben.

Wider Erwarten übersteigt aber die Zahl der Bewerbungen die Zahl der für diesen Einstellungstermin im Landeshaushalt für Neueinstellungen zur Verfügung stehenden Plätze. Für diesen Fall sehen die rechtlichen Vorgaben zwingend die Durchführung eines Zulassungsverfahrens ("Numerus clausus Verfahren") vor. In den Bewerbungsunterlagen und im Online Bewerbungsprogramm SEVON wurden Ihnen bereits die besonderen Regelungen und die geltenden Termine für den Fall eines Zulassungsverfahrens dargelegt.

Demnach erhalten zunächst nicht alle Bewerberinnen und Bewerber ein Ausbildungsangebot. Für die Zuweisung der Ausbildungsplätze muss die Note der Ersten Staatsprüfung vorliegen.

Aus diesem Grunde sollten Sie, sofern nicht bereits geschehen, Ihre Zeugnisunterlagen (Zeugnis über die Erste Staatsprüfung oder den Anerkennungsbescheid, Zeugnis über die Erweiterungsprüfung oder Zeugnis über die Erste Staatsprüfung für ein weiteres Lehramt) spätestens bis zum 6. Juni 2005 (Ausschlussstermin an die für Sie zuständige Bezirksregierung (Anschrift: siehe oben) senden.

Sofern Sie ein Einstellungsangebot erhalten, werden Sie ab Anfang Juli unter Nennung des Ausbildungsortes informiert. Dem Einstellungsangebot wird eine "Erklärung über den Dienstantritt" beiliegen. Sie dient dazu, durch Absagen frei werdende Ausbildungsplätze in einem Nachrückverfahren zu besetzen. Beachten Sie bitte, dass eine nach der Ihnen dann mitgeteilten Ausschlussfrist eingehende Zusage nicht mehr berücksichtigt werden kann, sondern wie eine Absage gewertet und der Ausbildungsplatz einem Mitbewerber angeboten wird.

Sofern Ihre Unterlagen nicht bis zum 06. Juni bei der Bezirksregierung vorliegen, können Sie zunächst im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Sollten jedoch Stellen durch Ablehnung von Angeboten frei werden, könnte es sein, dass Sie im Rahmen des Nachrückverfahrens Ende Juli oder Anfang August ein Einstellungsangebot erhalten. Für diesen Fall sollten Sie sicherstellen, dass Sie auch nach dem 06. Juni 2005 unter der von Ihnen genannten Anschrift postalisch erreichbar sind. Auch dann gilt, dass Sie die "Erklärung über den Dienstantritt" im eigenen und im Interesse von Mitbewerbern fristgerecht zurücksenden sollten.

Um Ihre Chance auf Berücksichtigung im Rahmen eines Nachrückverfahrens zu wahren, stellen Sie bitte sicher, dass Sie auch nach dem 06. Juni, jedoch spätestens bis zum 25. Juli 2005 Ihre Unterlagen der Bezirksregierung zur Verfügung stellen. Sollten Ihre Unterlagen bis dahin nicht vollständig vorliegen, können Sie keinesfalls mehr berücksichtigt werden.

Es soll also versucht werden, bis zum letztmöglichen Zeitpunkt alle verfügbaren Stellen zu besetzen. Dennoch ist aber auch bei rechtzeitiger Vorlage aller Unterlagen nicht auszuschließen, dass das Verfahren abgeschlossen wird, ohne dass Sie für den 22. August 2005 ein Einstellungsangebot erhalten konnten. Selbstverständlich können Sie sich in diesem Fall für den Einstellungstermin zum 01. Februar 2006 erneut bewerben. Ausschlussfrist zur Vorlage der Bewerbung bei einer Bezirksregierung ist der 15. August 2005.

Abschließend bitte ich Sie um Verständnis dafür, dass ich Ihnen im Moment leider noch keine günstigere Mitteilung machen kann, da die haushaltsmäßigen Voraussetzungen nicht Vorliegen, allen Bewerberinnen und Bewerbern ein Einstellungsangebot zu unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Name der Sachbearbeiter/in

Maschinell erstellt - ohne Unterschrift gültig

Jetzt gilt es, Daumen drücken! Ist ja ein Sondereinstellungstermin und da sind nur wenige Plätze verfügbar. Dabei sein ist alles.

Beatrice

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 31. Mai 2005 19:45

Alles heißer Wind, wenn Du mich fragst. Bei uns haben alle einen Platz bekommen zum 1. Februar 2005, obwohl es da angeblich auch einen NC gegeben haben soll, von dem aber plötzlich nicht mehr die Rede war. Oder gibt es da noch andere Informationen?

Laß Dich nicht verrückt machen, es gibt ja zur Not noch den Termin zum 1.2.2006.

Ich wünsche Dir auf jeden Fall, daß Du zu Deinem Wunschtermin einen Platz bekommst.

Dudelhuhn

Beitrag von „Shada“ vom 31. Mai 2005 19:56

Interessant... ich hab mein Referendariat ja vor genau einem Jahr in NRW angefangen und bei uns war das noch nicht...

Drück dir jedenfalls die Daumen. ;o)

Beitrag von „Beatrice“ vom 31. Mai 2005 20:02

[Dudelhuhn!](#)

Wird wohl so sein. Werde mich bis zur Entscheidung treiben lassen, egal was kommen mag. Aber wäre ich die Urheberin solcher Schreiben, dann würde ich die Sache mit mehr Hoffnung und Freude schmücken. Der Wisch kam auf insgesamt 3 Seiten(!) und der Inhalt passt locker in

3 Zeilen. Das Amtsdeutsch klingt wie "Herzliches Beileid". Na ja ... jetzt ist die CDU in NRW am Drücker. Mal sehen, was sich für Lehrer/innen ändern wird.

Bis dahin schöpfe ich Gutes aus der Hoffnung.

Beatrice

P.S.

Man sollte öfter solche amtlichen Schreiben mit einer Texterkennungssoftware scannen (erspart das [Abschreiben](#)) und online präsentieren, damit die jungen Leute wissen, was tatsächlich bei der Behörde läuft. Das steht nämlich sonst nirgendwo auf den Seiten der Bezirksregierung,



wenn es gilt, neue Lehrer zu fischen. Sind aber auch diesmal genug im Netz

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. Juni 2005 06:36

Noch eine Sache dazu: Die Stellensituation sieht auch bei Weitem nicht so rosig aus, wie von der Bezirksregierung versprochen. Von meinem Refi-Jahrgang (Sek I, also die Schulformen in denen angeblich ja so gesucht wird), hat nur 1/5 der Leute auf Anhieb eine feste Stelle bekommen. Ich finde die ganzen Infos über Lehrermangel deshalb ziemlich irreführend. Es gibt hier dazu auch einige Threads. Es werden zwar Lehrer benötigt, aber oft leider nicht eingestellt und das Ganze dann durch Mehrarbeit der Lehrer, ein Heraufsetzen der Klassengrößen oder Ähnliches aufgefangen (so geschehen in NRW in den letzten Jahren).

Ich finde auch das sollte man wissen. Uns wurde anfangs (z.B. von Seminarseite) immer gesagt, mit Fächern wie Französisch oder Englisch könne man sich in der Sek I später die Stelle aussuchen. Das stimmt so allerdings nicht. Man hat zwar mit diesen Fächern bessere Chancen, was zu bekommen und wird wahrscheinlich langfristig auch irgendetwas finden, aber es ist nicht halb so wild, wie immer gesagt wird. Beispielsweise mit einem Fach wie Erdkunde war im Februar in ganz NRW nur eine (!) Stelle ausgeschrieben.

Sorry, für alle eventuellen Formulierungs- oder Rechtschreibfehler - bin gerade noch etwas



müde

Beitrag von „Beatrice“ vom 1. Juni 2005 15:15

Hallo!

In der Tat, die Stellenausschreibungen und der Wirbel, den die Politik und die Medien in der Öffentlichkeit um den Lehrermangel seit Jahren machen, ist nicht identisch mit den tatsächlich verfügbaren Positionen. Es ist aber unbestritten, dass der Lehrerbedarf bundesweit besteht und es mehr Fragen in der Bildungspolitik gibt als Antworten. Doch alle Bemühungen in Bezug auf die Bedarfsdeckung scheitern eben an der berühmt berüchtigten Finanzierungsfrage. Deutschland „ist nicht Papst“, sondern pleite! Und diese Situation wird sich auch in den kommenden Jahren nicht mehr ändern, wenn die Mittel für neue Planstellen weiterhin in den Kassen von Bund und Ländern fehlen. Doch das ist für mich kein Grund, nicht Lehrerin zu werden, denn weder NRW noch die Bundesrepublik Deutschland sind für mich die Grenzen meiner späteren Einsatzfähigkeit. Unser Staat praktiziert aktive Fluchthilfe für junge Akademiker und das gilt eben auch für Lehrer, die in diesem Land keinen Job finden oder es leid sind, ständig Vertretung zu spielen. Der Staat bildet uns zwar aus, aber niemand kann von uns verlangen, hier zu bleiben.

Beatrice

Beitrag von „Knispel“ vom 1. Juni 2005 16:24

Hallo!

Ich habe auch den tollen Schrieb bekommen. Dazu eine Frage: Worauf bezieht sich ein eventueller NC? Auf die verschiedenen Schulformen? Einzelne Fächer?

Hat es bei den letzten Einstellungsterminen fürs Referendariat in NRW NCs gegeben? Und wenn ja - wo lagen denn die?

Bei mir gehts um das Berufskolleg, WiWi und Winfo.

Vielleicht weiss ja jemand was!?

Viele Grüße,
Knispel

Beitrag von „Andreas0115“ vom 1. Juni 2005 19:11

Hallo Knispel,

zu NRW kann ich leider nichts sagen, aber um eine Stelle sollte dir nicht bange sein. Von RLP weiß ich, dass mit deiner Kombination im Prinzip jeder Bewerber genommen wird und dazu noch jede Menge Quer- und Seiteneinsteiger kommen.

Andreas

Beitrag von „Beatrice“ vom 1. Juni 2005 19:21

NRW:

NC gilt in Verbindung mit der Abschlussnote der I. Staatsprüfung! Je besser der Abschluss oder die Anerkennung, je besser die Aussichten für einen Platz im Referendariat. Nicht zu verachten: Wartezeiten, Sozialpunkte und Mangelfächer. Wer die Befähigung für Mangelfächer hat, mischt bei der Vergabe in jedem Fall vorne mit.

Problemfach: Deutsch (habe ich zum Glück nicht)

Eine neue Schwemme von zukünftigen Deutschlehrern ist zu erwarten, daher niedriger NC ab 1.0 (aufgrund vieler Bewerbungen).

Paradox:

Eigentlich kann es sich ein hoch verschuldetes Bundesland wie NRW nicht leisten, Bewerber für den Vorbereitungsdienst nicht(!) einzustellen, denn nur mit der Einstellung neuer Lehramtsanwärter und Referendare können ...

- a) Personalkosten im Schulwesen minimiert werden sowie
- b) der Unterricht an Schulen garantiert werden (bdU)

Das schafft zwar keine Vollbeschäftigung für Lehrer mit II. Staatsexamen, aber das ist derzeit nicht das Ziel der Landesregierung. Es gilt, die Punkte a) und b) zu realisieren.

Beatrice

Beitrag von „Knispel“ vom 2. Juni 2005 13:00

Hallo Beatrice und Andreas0115,

danke für Eure Antworten. Dann mache ich mir mal nicht allzu große Sorgen da die Anerkennungsnote und die Fächerkombination nicht allzu schlecht sind.

Ob ich allerdings die Strategie (des Landes) befürworten würde, große Teile des Lehrerberarfs mit Referendaren zu bestreiten, die dann anschliessend ohne Stelle bleiben?? Eine einigermaßen bedarfsgerechte Ausbildung wäre ja auch Interesse der Bewerber. Die müsste dann aber noch früher einsetzen!?

Beatrice hat wahrscheinlich Recht: Letztlich wird alles nach Kassenlage entschieden.

Knispel

Beitrag von „Dalyna“ vom 2. Juni 2005 21:56

Zitat

Beatrice schrieb am 01.06.2005 18:21:

Problemfach: Deutsch (habe ich zum Glück nicht)

Eine neue Schwemme von zukünftigen Deutschlehrern ist zu erwarten, daher niedriger NC ab 1.0 (aufgrund vieler Bewerbungen).

Für welche Schulform redest Du denn? Bisher hab ich immer nur das Gegenteil zu hören bekommen. Daher interessiert mich das doch verständlicherweise.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Beatrice“ vom 2. Juni 2005 23:40

Hallo!

Das mit dem hohen Zustrom an Lehramtsabsolventen mit der Unterrichtsbefähigung für das Fach Deutsch habe ich beiläufig in einem Gespräch mit der Bezirksregierung (Stadt in NRW) mitbekommen, als ich die Dezernenten u. a. zum Thema NC gelöchert habe um endlich mal eindeutige Antworten zu erhalten, was denn an den Gerüchten dran wäre, dass man jetzt die Absolventen für einen Platz im Referendariat sieben würde.

Ich vermute, mit Deutsch sind Lehramtsabsolventen der Schulform Primarstufe gemeint, aber trotzdem würde ich auf die Info nicht viel geben. Ob die Angaben stimmen, kann leider

niemand beurteilen, denn die haben zu anderen Fragen (Sek II) behauptet, dass die Anzahl der Bewerbungen von Seiteneinsteigern (Nichterfüllern) ab Mai 2005 so hoch wäre wie niemals zuvor bei den Einstellungsterminen und das der NC den Zustrom insgesamt regeln sollte. Ich gebe die Infos mal weiter. Vielleicht ist jemand im Forum, der mehr darüber weiß. Ich habe mir längst angewöhnt, gegenüber dem Dezernat keine konkreten Fragen mehr zur Zukunft der Ausbildung und des Lehrerberufes zu stellen, denn man erhält nur "schwammige" Antworten von Sachbearbeitern im folgenden Stil:

"Da die Einstellungsmöglichkeiten für Lehrer starken Schwankungen unterliegen, ist es schwierig, verbindliche Aussagen über die Berufsaussichten für Lehrerinnen und Lehrer in NRW zu treffen. Neben den Noten der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen haben vor allem die Wahl des jeweiligen Lehramts und der Fächer großen Einfluss auf die Einstellungschancen. Darüber hinaus spielen Faktoren wie etwa die Geburtenstärken der einzelnen Jahrgänge, die Zahl der Pensionierungen von Lehrerinnen und Lehrern, die Einschreibezahlen für Lehramtsstudiengänge und natürlich bildungspolitische Vorgaben, wie etwa die Erteilung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendarinnen und Referendare, eine bedeutende Rolle."

Klasse, nicht wahr? Jede Zeile steht bei denen auf Abruf. Klingt alles ähnlich. Man erfährt von „oben“ nicht viel und opfert seine Zeit für Angaben, die man auch im Internet nach lesen kann. Manchmal erscheint es wirklich so, dass die uns absichtlich im Dunkeln tappen lassen, bis jemand das Licht anmacht.. Es ist ja schon ein Witz, dass man über 8 Wochen warten muss, bevor das Dezernat Infos über mögliche Einstellungen verschicken kann – falls man dabei ist! Kurios ist nur die Tatsache, dass die Bewerbungsphase für Februar 2006 bereits angefangen hat und sich wieder alles überschneidet. Zum Glück ist der letzte Bewerbungstermin erst am 15. August. Doch dafür muss man wieder die kompletten Bewerbungsunterlagen einreichen, obwohl die Daten längst im Computer stehen.

Deutschland, ein Staat unnötiger Bürokratie und Halbwahrheiten!

Aber es wurde hier schon gesagt: Alles nicht so eng sehen und einfach abwarten. Papier ist geduldig.

Gruß
Beatrice

Beitrag von „Christina82“ vom 5. August 2005 15:00

aha: Deutsch für Primastufe ist überlaufen???

Mann, warum erfährt man so was immer nur "Hintenrum".

Ich will unbedingt in Münster bleiben. Meine Sozialpunkte stehen auch noch auf der Kippe.(Mein Freund promoviert hier in MS, weiß nicht ob das als ortsgebundenes Ausbildungsverhältnis durchgeht, er hat aber nen Schriebsel von seinem Chef)

Meint ihr, dann soll ich besser nicht Deutsch nehmen?

Wollte das eigentlich schon gerne nehmen, gefällt mir von allem am besten. Aber wenn ich dann nicht in Münster bleiben kann?! Was meint ihr?

Wißt ihr wen ich diesbezüglich bei der Bezirksregierung nochmal fragen könnte? habe da schon ein paar mal angerufen, aber nie eine richtige Auskunft bekommen.*frust* 